

Antrag der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
vom 9. April 2002

3940 a

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung der Änderung
der Verordnung über die Staatsbeiträge
an die Krankenpflege**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsicht in den Bericht und Antrag des Regierungsrates vom
30. Januar 2002 und der Kommission für soziale Sicherheit und Ge-
sundheit vom 9. April 2002,

beschliesst:

I. Die Änderung vom 30. Januar 2002 der Verordnung über die
Staatsbeiträge an die Krankenpflege wird genehmigt.

II. Mitteilung an der Regierungsrat.

* Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit besteht aus folgen-
den Mitgliedern: Jürg Leuthold, Aeugst am Albis (Präsident); Kurt Bosshard,
Uster; Dr. Oskar Denzler, Winterthur; Hans Fahrni, Winterthur; Franziska Frey-
Wettstein, Zürich; Käthi Furrer, Dachsen; Dr. Ruth Gurny Cassee, Maur; Willy
Haderer, Unterengstringen; Dr. Armin Heinimann, Illnau-Effretikon; Silvia
Kamm, Bonstetten; Ursula Moor-Schwarz, Höri; Blanca Ramer-Stäubli, Urdorf;
Christoph Schürch, Winterthur; Theresia Weber-Gachnang, Uetikon a. S.; Erika
Ziltener, Zürich; Sekretär: Roland Brunner.

Begründung

Der Kantonsrat hat am 29. Oktober 2001 der Änderung von § 2 Abs. 2 des Gesundheitsgesetzes zugestimmt. Mit dem Beschluss wurde die Ausbildung der Berufe im Gesundheitswesen auf den 1. Januar 2002 der bereits für die übrige Berufsbildung zuständigen Bildungsdirektion unterstellt. Diese Neuordnung der Zuständigkeitsregelung beim Vollzug der Berufsbildung im Gesundheitswesen bedingt auch eine Anpassung der dem Gesundheitsgesetz nachgeordneten Erlasse.

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit stimmt der Änderung der Verordnung über die Staatsbeiträge an die Krankenpflege einstimmig zu.

Die Finanzkommission wurde nach § 49 a Kantonsratsgesetz zum Mitbericht eingeladen. Sie hat keine Einwendungen gemacht. Dem Antrag des Regierungsrates kann daher zugestimmt werden.

Zürich, 9. April 2002

Im Namen der Kommission für soziale
Sicherheit und Gesundheit

Der Präsident: Der Sekretär:
Jürg Leuthold Roland Brunner